

DE

N° 1

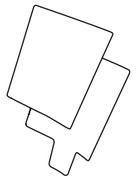
Sie halten die erste Ausgabe des neuen Rö-Magazins in den Händen. Unser Wunsch: Einen Schritt näher zu rücken an Sie, unsere Kunden. Sie mitzunehmen in die Welt von Rö, zu unseren Projekten und Neuheiten. Aber vor allem: einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren. Zum Beispiel in unseren nachhaltigen Produktionskreislauf in Gümligen oder in die kreative Gedankenwelt des jungen Designers Marc Gerber. Lehnen Sie sich zurück und geniessen Sie die neusten Geschichten aus dem Rö-Universum – Vorhang auf!



Conte

Marc Gerber

Als Bram Stoker seinen berühmten «Graf Dracula» schrieb, hatte er den Protagonisten klar vor Augen: adlige Erscheinung, langen Umhang und den typischen grossen Mantelkragen. 125 Jahre später betritt unser Sessel Conte die Bühne. Eine elegante Erscheinung in Holz, und mit dem charakterstarken breiten Sitz und einer Rücklehne, die an den Mantelkragen des Conte erinnert. Sitz- und Rückenelemente sind ineinandergesteckt, angelehnt an die Stabellentechnik der Stühle aus dem Alpenraum. «Conte» bietet eine aufrechte Haltung und ein angenehmes, ergonomisches Aufstehen und Hinsetzen. Sitzfläche und Rückenlehne werden mit einer Polsterung ergänzt, die den Aussenkonturen der Formschalen folgt.



Polsterung nach
Abnutzung ersetzbar









Conte ist in den zwei Holzvarianten Natureffekt oder gebrochenes Schwarz und wahlweise mit schwarzem Leder oder Stoff erhältlich. Wie jedes Stück aus der Röthlisberger Kollektion ist Conte zum Designklassiker geboren. Oder wie Bram Stoker sagen würde: Er ist unsterblich.



Eiche schwarz
(RAL 8022)



Eiche Natureffekt



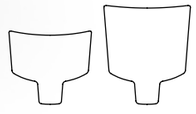
Leder schwarz



Textil Rohi
Arco espresso



Textil Rohi
Arco arctic



In zwei Höhen erhältlich



«eine elegante Erscheinung»

Interview mit Designer Marc Gerber

Wie ist es zur Zusammenarbeit mit Rö gekommen?
Nachdem ich ein Jahr bei Konstantin Grcic in Berlin als Designer arbeitete, kehrte ich für meine Diplomarbeit an die Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel zurück. Es war mir wichtig, meine gewonnenen Erfahrungen in die Arbeit einfliessen zu lassen und direkt einen Partner aus der Industrie ins Boot zu holen. Ein erster Rundgang bei Rö in Gümligen legte den Startschuss für das Projekt. Es begann ein enger Austausch mit Jan Röthlisberger, der mich durch das Projekt begleitete. Durch das Hin und Her entstand ein interessantes Möbel-Konzept, welches Jan zu einer Weiterführung zu überzeugen vermochte.

Weshalb passt Conte in die bestehende Kollektion?
In der Entwurfsphase ging es mir stets um die Werte der Kollektion, die ich mit der Zeit immer besser kennengelernt habe. Einer der Grundpfeiler der Kollektion ist die Eigenständigkeit der Entwürfe, die in Verbindung mit der Qualität des Handwerks zu aussergewöhnlichen Möbeln führt. Es sind Möbel, die bewusst gekauft werden, zu denen man eine Beziehung aufbaut und die man über die Zeit hinweg behält. Der Sessel mit seiner eleganten Erscheinung fügt sich durch die Kombination von Tradition, Charakter und zeitgemässer Formsprache bestens in das vielseitige Gesamtbild der Kollektion ein.

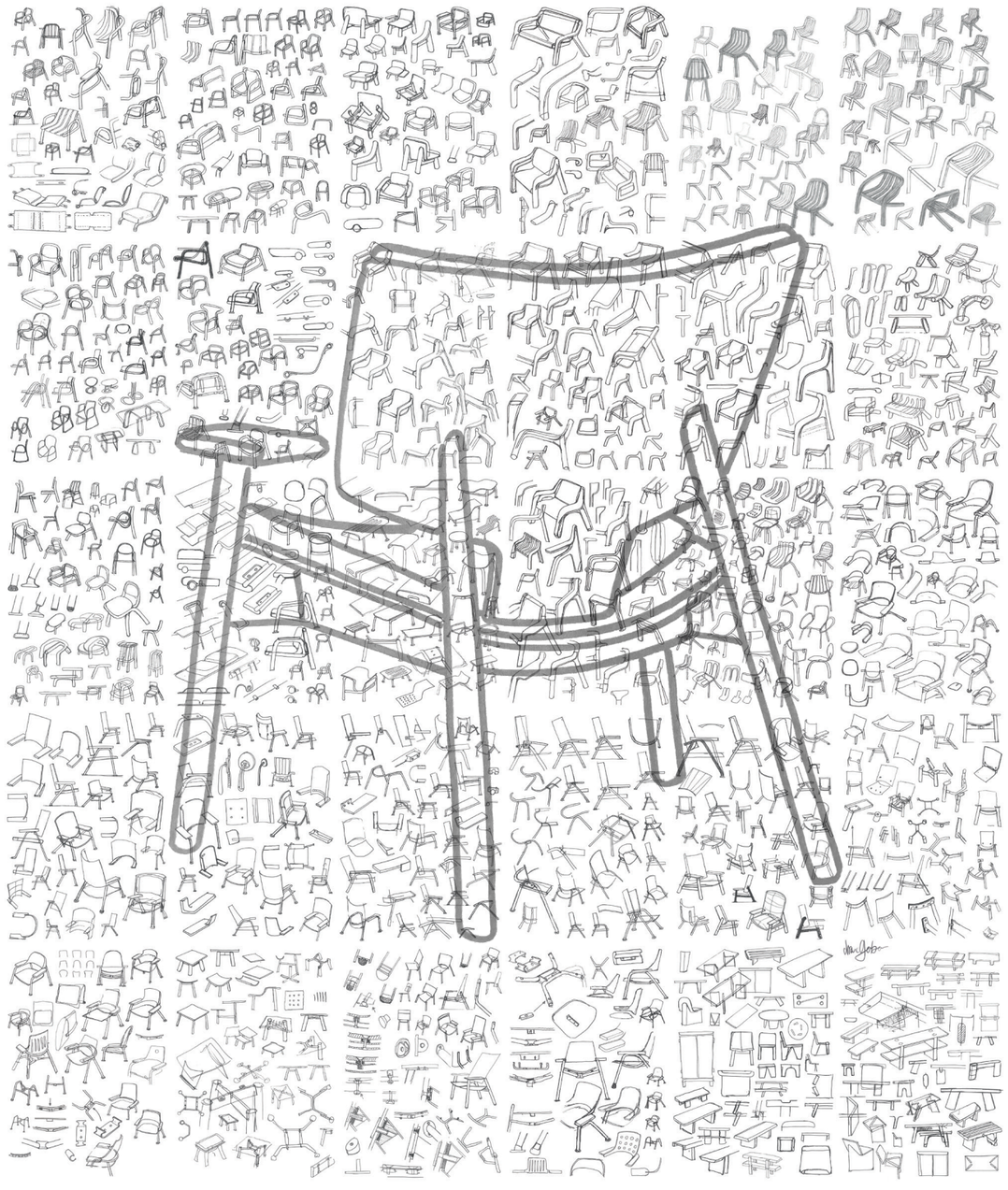
Was sind Ihre Überlegungen hinter dem Entwurf?
Ich wollte einen Sessel entwerfen, welcher mit seiner Präsenz den Raum einnehmen kann. Ziel war es, Holz als tragende Struktur offen zu zeigen und nicht hinter einer dicken Polsterung zu verstecken. Der materialgerechte Umgang mit Holz stand dabei im Zentrum. So können beispielsweise die Rückenlehne und die Sitzfläche aus Schichtholz mit derselben Pressform hergestellt werden. Die Konstruktion nimmt Bezug auf die Tradition und orientiert sich an den Stabellenstühlen aus ländlichen Regionen. Die Armlehnen sind formal schlicht und überraschen durch ihre Ausrichtung. Die beiden Ausführungen des Sessels bestehen aus den gleichen Komponenten, lediglich die Höhe der Rückenlehne ist unterschiedlich. Nachhaltigkeit in Bezug auf Möbel bedeutet für mich, diese so zu konzipieren, dass sie möglichst lange in Gebrauch bleiben. Die ausgewogene Polsterung kann bei Abnutzung ausgetauscht werden. Auch die offenliegende, stabile Holzstruktur des Sessels kann aufgefrischt werden.

Wo holen Sie sich Ihre Inspiration?
Aus alltäglichen Situationen. Ich bin ein Mensch, der viel beobachtet und sehr interessiert an Technik ist. Es nimmt mich wunder, wie Dinge funktionieren und wie sie hergestellt werden. Diese Erkenntnisse fliessen in meine Arbeit ein und inspirieren mich.

Welchen Designtraum möchten Sie sich noch erfüllen?
Da gibt es sicherlich noch einige Träume, die ich mir erfüllen möchte. Generell ist es mein Ziel, mit interessanten und qualitätsbewussten Firmen zusammenzuarbeiten. Den Traum vom eigenen Designstudio habe ich mir schon erfüllt. Nun geht es darum, fortlaufend aus innovativen Ideen funktionierende und formal ansprechende Produkte zu entwickeln, welche den Anforderungen der Nachhaltigkeit gerecht werden. Reizen würde mich ein Projekt im öffentlichen Raum. Ein wiederkehrendes Element wie eine Bank, die ein Stadtbild prägen kann.

An was arbeiten Sie momentan?
In meinem Studio arbeite ich aktuell für verschiedene Kunden. Es laufen Projekte in Bereichen wie Outdoor- und Office-Möbel, Leuchten-Design oder klassisches Produktdesign im Küchenbereich.

www.marcgerber.design



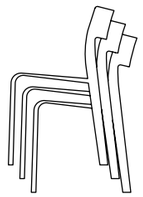
Torsio

Hanspeter Steigert

Seit zwanzig Jahren gehört die Stuhlfamilie Torsio zu unserer Kollektion. Zeit für ein Upgrade! Ab sofort kommt der Barstuhl im neuen Design daher: mehr Sitzkomfort dank angepassten Massen und optisch frischer und einladender, fügt sich der Torsio Stuhl harmonisch in jede Umgebung ein und lässt sich mit anderen Möbeln kombinieren. Der neue Barstuhl ist in Schwarz und Natureffekt erhältlich, ab sofort zum selben Preis wie der Barstuhl ohne harteloxierte Fussauflage. Die ganze Stuhlfamilie gibt es neu auch in Eiche Natureffekt lackiert, einem etwas helleren Naturton mit zusätzlichem UV-Schutz, um der natürlichen Vergilbung der Eiche entgegenzuwirken. In dieser Ausführung bieten wir bereits standardmässig die Stabellö-Stuhlfamilie, das Hommage Sideboard sowie verschiedene unserer Tischmodelle an und erhalten dazu viele positive Rückmeldungen von unseren Kunden.







Auf Wunsch stapelbar, mit
Zusatzbügel oder Stapelwagen







Rik

Aebi & Vincent

Ob in der Wandelhalle im Bundeshaus oder als Bistrotisch zu Hause, Rik macht überall eine gute Figur. Um den perfekten Allrounder noch anpassungsfähiger zu machen, kommt Rik ab 2022 in erweiterten Kombinationen und Farben daher: Neu sind drei Fussgrössen und fünf verschiedene Höhen erhältlich. Die Tischblätter können in den Massen 52-110 dazu gewählt werden und sind in acht Materialien verfügbar, die sich für den Innen- oder Aussenbereich eignen. Ein niedriger Couchtisch in Räuchereiche in der gemütlichen Stube. Ein Stehtisch aus Marmor für das elegante Entrée. Ein grosser Esstisch aus Kunstharz mit zwei kombinierten Füssen für die Grossfamilie. Konfigurieren Sie Ihren eigenen Rik ganz nach Ihren Bedürfnissen.

In drei verschiedenen Grössen und fünf unterschiedlichen Höhen erhältlich

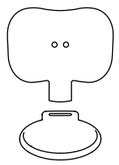
Stabellö

Tomoko Azumi

Was uns bei Rö auszeichnet: Gutes immer weiter verbessern. Stabellö ist jetzt ein Vollholz-Stuhl ohne sichtbare Metallverbindung. Die dreidimensional verformte Rückenlehne aus Schichtholz ist neu im Sitz verankert und verfügt somit über keine sichtbaren Schrauben mehr. Mit gedrechselten Beinen und der Sitzfläche aus Massivholz kommt Stabellö dem traditionellen Stabellenstuhl aus dem Alpenraum noch ein Stück näher. «Back to the roots» also, macht sich der Stabellö im rustikalen Chalet ebenso gut wie im urbanen Loft. Wie bisher ist die Stuhlfamilie mit zwei unterschiedlichen Rückenlehnen oder als Hocker erhältlich, in Eiche Natureffekt und in Eiche schwarz gebeizt.







Neu mit Steckverbindung und ohne Schrauben.



Neu auch als Outdoor-Variante mit Quarz-Tischplatten erhältlich

Arcos

Koni Ochsner / Werkdesign

Essen in der grossen Runde draussen ist ab sofort ganz entspannt. Unser Tisch Arcos ist neu als Outdoor-Variante mit Tischplatten aus Santa-Margherita-Quarzen erhältlich. Im Küchenbereich schon lange bewährt, trotzt die polierte Fläche Speiseresten und hartnäckigen Flüssigkeiten wie Wein, Kaffee, Zitronensaft oder Olivenöl. Die Tischplatten sind in drei Farben erhältlich. Der Hingucker bleibt der Fuss von Arcos: Leicht und beschwingt wirkt der einzigartig konstruierte Zentralfuss mit Durchsicht. Die nötige Stabilität erhält er durch die Konstruktion aus Metallskelett und Polyurethanguss. Arcos ist also sowohl praktisch als auch raffiniert und beweist: Eleganz kann ganz pflegeleicht sein.

Indoor Camping

Seit Jahrtausenden versammeln sich die Menschen um Feuerstellen. Mit unserem Salontisch Campfire geht das auch gefahrlos in der eigenen Stube. Optisch dem Lagerfeuer nachempfunden, bringt Campfire Wärme und Gemütlichkeit in Wohnzimmer, Salons und Empfangsräume. Doch selbst Archaisches braucht hin und wieder ein Upgrade: Neu ist Campfire in diversen Grössen erhältlich: Modell «M» hat Tischblattgrösse 90, das Standardmodell die Grössen D110, 123 und 136. Beide Modelle sind in verschiedenen Hölzern und Ausführungen verfügbar.





Kunterbunt verstaut

Unser Klassiker ganz bunt! Den preisgekrönten Schrank Shell gibt es in zahlreichen Farben, ganz nach Ihren Wünschen. Der auffällige Ganzholzschrank aus finnischem Birkenflugzeugsperrholz fasziniert mit seiner dreidimensionalen Biegung. Er bewegt sich auf Rollen und öffnet sich zweihändig wie ein Buchdeckel. Das Innenleben lässt sich individuell mit verstellbaren Tablaren und Schubladen aus eloxiertem Aluminium ergänzen. Zuverlässig beherbergt Shell alles, was Ihnen lieb und teuer ist und bringt jetzt noch mehr Fröhlichkeit und Farbe in Ihren Alltag.

40 Jahre gestapelt

Würden Sie dem Schubladenstapel seine 40 Jahre ansehen? Der Klassiker ist zeitlos und wirkt in jedem Raum modern und elegant. Sieben Schubladen für sieben Wochentage, das war die praktische Idee hinter dem Designklassiker von Susi und Ueli Berger. Und auch wenn wir heute vernetzter, beschäftigter und schneller unterwegs sind als vor 40 Jahren, so hat unsere Woche immer noch sieben Tage und es gibt nur eine begrenzte Anzahl «Dinge», die darin Platz finden. Das Wahre hat eben Bestand. Und wir sagen: «Happy Birthday, Schubladenstapel!»



Hochgearbeitet

Arbeiten von zu Hause aus ist für viele von uns selbstverständlich geworden. Elegant und bequem soll es aber auch im Homeoffice sein. Darum gibt es unser Pult Ovolo auch als Stehpult. So lässt sich nicht nur stilvoll, sondern auch rückenschonend arbeiten.
Die Rückwand des eleganten Allrounders dient als Magnet- und Anlehnfläche und die Aufbewahrungsrinne bietet Platz für Schreibutensilien. Massivholzelemente strukturieren die Tischfläche in einzelne Bereiche und ergänzen sie um praktische Buchstützen. Ovolo – ein Pult, so flexibel wie die heutige Arbeitswelt.





20 Jahre verdreht

Der Stuhl Torsio wird dieses Jahr 20-jährig. Und immer noch wirkt der Designklassiker jung und überraschend. Designer Hanspeter Steiger hat mit seinem Entwurf das Biege- und Torsionsvermögen der Schichtholztechnik ausgelotet und einen zeitlosen Stuhl geschaffen. Torsio gewann 2002 den iF Design Award und den Design Preis Schweiz 2003. Wir freuen uns auf die nächsten 20 Jahre mit Torsio in unserer Kollektion.

Elektrifiziert

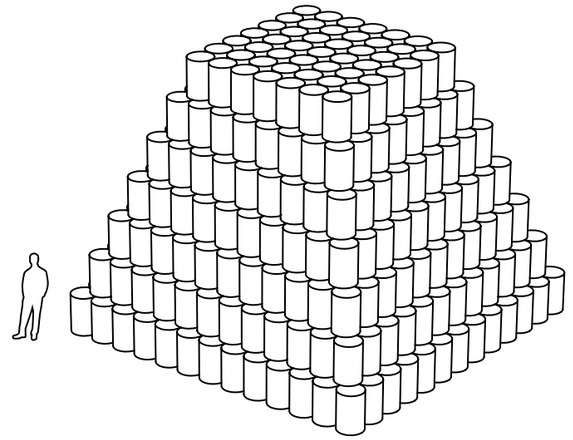
Stromanschluss am Konferenztisch ist heute unverzichtbar. Aber bitte mit Stil! Neu bieten wir eine elegante Lösung für Elektroboxen für unsere Tische, wie zum Beispiel für unser Modell Leonardo. Ob Massivholz- oder furniert: unsere Tische können mit allen gewünschten Komponenten bestückt werden. Die Deckel sind aus Holz mit durchlaufender Maserung und Push-to-open-System. Beim Antippen drehen sie sich einfach nach innen und verschwinden im Tischblatt. Natürlich sind auch individuelle Lösungen mit zusätzlichen Steckmöglichkeiten oder Deckellösungen erhältlich. Konferenztische sind ab sofort ganz anschlussfähig, ohne an Stil einzubüssen.



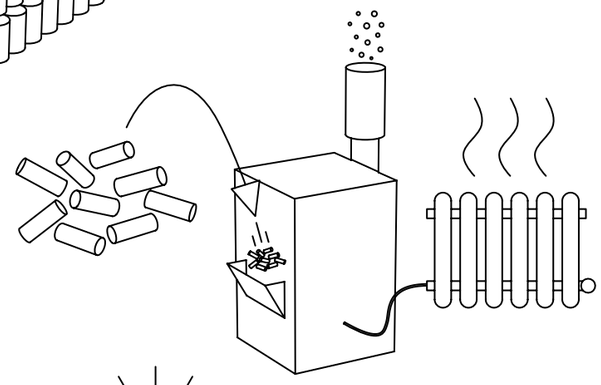

Rö

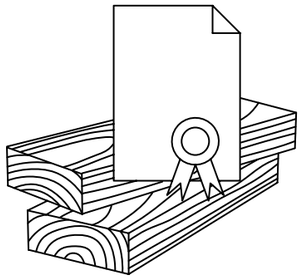
Wirtschaftlichkeit, vereint mit ökologischer Verantwortung

Unser wichtigster Rohstoff – das Holz – wächst nur in einer intakten Umwelt. Diese Einsicht macht für uns Nachhaltigkeit und Sorgfalt im Umgang mit Ressourcen seit Beginn unserer Firmengeschichte zur **Selbstverständlichkeit**.

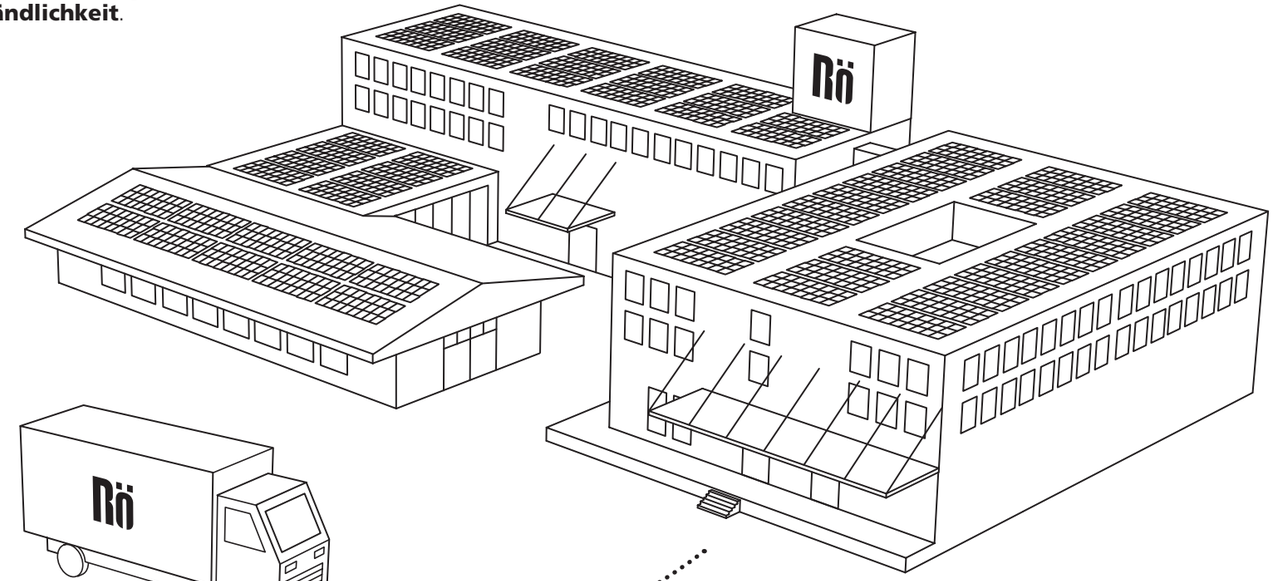


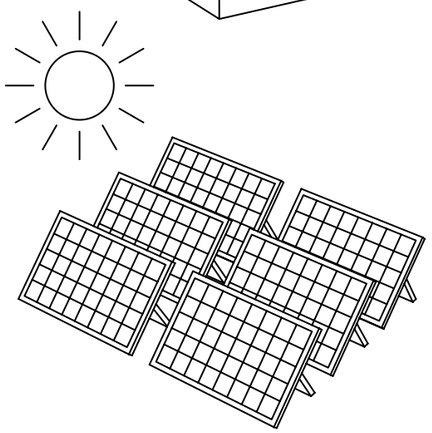
Bei der Verarbeitung fällt kein Holzspan umsonst: Auf unserem Areal heizen wir **9800 Quadratmeter** Produktions- und Büroflächen nachhaltig ausschliesslich mit eigenen Holzabfällen. Jährlich sparen wir so **150'000 Liter Heizöl** ein. Moderne Elektrofilter der Energiezentrale sorgen dabei für saubere Abluft.

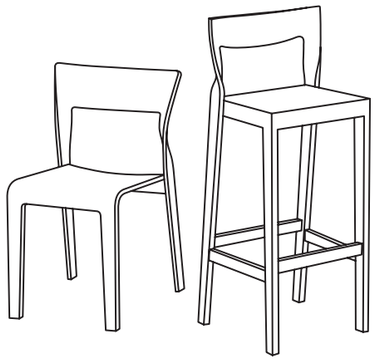




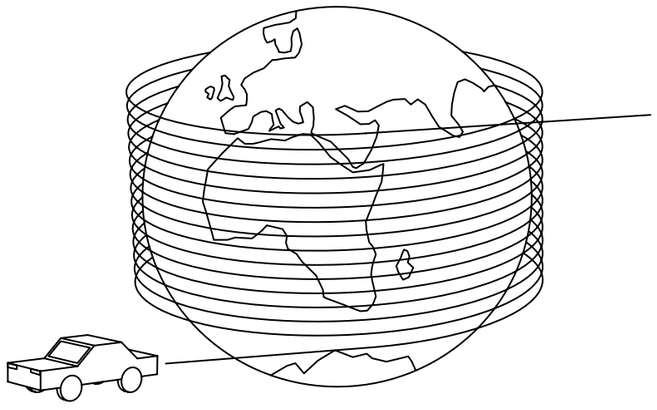
Wir verarbeiten ausschliesslich **zertifizierte Hölzer** aus nachhaltigem Anbau. Dafür arbeiten wir seit vielen Jahren mit denselben einheimischen Lieferanten zusammen. Das garantiert unseren Kunden Spitzenqualität und vermeidet lange Transportwege.







Höchste Qualität ist unser Standard. Wir produzieren ausschliesslich hochwertige **Design-Möbel**, die unsere Kunden oft jahrzehntelang begleiten und nicht selten an die nächste Generation weitergegeben werden. Das ist Nachhaltigkeit im besten Sinne.



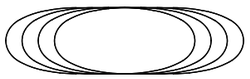
Die eigene Photovoltaik-Anlage produziert über **330'000 Kilowattstunden** umweltfreundlichen Solarstrom, was dem Energieverbrauch von ca. **150 Einfamilienhäusern** entspricht. Somit decken wir unseren Stromverbrauch übers Jahr gesehen zu 100 Prozent ab und sparen jährlich **128 Tonnen CO_2-Emissionen - was knapp 500'000 mit dem Auto gefahrenen Kilometern entspricht.**



Ovaltisch

Teo Jakob

Manchmal braucht es wahre Grösse, um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Unser Ovaltisch meistert diese Aufgabe mit Bravour. In grosszügigen Konferenz- und Essräumen kommen seine Qualitäten besonders gut zur Geltung. Fest oder ausziehbar, passt er sich jedem Raum an. Einlageplatten ermöglichen eine 3-malige Verlängerung des Tisches, ohne an Eleganz zu verlieren. Tischblatt und Fuss sind in verschiedenen Hölzern und Farben erhältlich. Für Gewichtiges und Wichtiges.



Als Auszugstisch mit 1, 2 oder 3 Einlagen erhältlich

Bild: Anibou Australien



Filigrane Ablage bietet Platz für schöne Accessoires, Schlüssel, Brille u.s.w.

Mirrör

Peter Röthlisberger

Schlüssel, Portemonnaie ... und ein letzter Blick in den Spiegel. Dieses Ritual zelebrieren wir jeden Tag, bevor wir das Haus verlassen. Mit unserem Spiegel Mirrör geschieht das im würdigen Rahmen. Der ist bei Mirrör leicht konisch und verleiht dem Spiegel seine elegante Note. Organisch weitet er sich unten zur Ablage aus und bietet dadurch den perfekten Platz für wertvolle Accessoires. Mit Mirrör wird der Blick in den Spiegel von der beiläufigen Gewohnheit zu einem Moment der täglichen Freude.

At-At

Tomoko Azumi & Barbara Etter

Der Allterrain-Angriffstransporter aus Star Wars, kurz At-At genannt, stand Pate bei diesem Entwurf der Designerinnen Tomoko Azumi & Barbara Etter. Er vereint japanisches Formbewusstsein mit der Tradition des Schreibsekretärs. Entstanden ist ein zeitloses Möbel, welches Platz für Laptops bietet, aber auch für Füllfeder und Papier. Ob Sie an Ihrem At-At einen intergalaktischen Krieg gewinnen, wissen wir nicht. Aber aus dem Kampf um einen aufgeräumten und stilvollen Arbeitsplatz gehen Sie garantiert als Sieger hervor.



Fach für Kabel, Stecker und Trafos

Max

Stefan Zwicky

Max ist ein Massivholzbett mit praktischem Stecksystem für den Zusammenbau, optisch von bestechender Einfachheit, in seiner Konstruktion jedoch äusserst vielschichtig und raffiniert. Ein Kopfgestell ist optional erhältlich, ebenso der Nachttisch mit integrierter Schublade der mühelos in den Rahmen gehängt wird und frei positionierbar ist. Als Alternative zu den weit verbreiteten Boxspringbetten ist Max ein Klassiker und unvergänglich modern.







Max ist modular aufgebaut. Auf Wunsch mit Kopfgestell und Nachttisch erhältlich.

Perfo

Hans Eichenberger

Schlafen sollte ganz einfach sein. Erfrischend, mühelos und zeitlos. All diese Eigenschaften hat der legendäre Schweizer Designer Hans Eichenberger in unser Bett Perfo gepackt. Die Liegefläche ist perforiert und mit Nadelfilz belegt, was eine gute Belüftung der Matratze gewährleistet. Das Bett ist mit Holzbeinen oder Kufen aus Chromstahl erhältlich, das Kopfteil ist verstellbar. Aus dem Jahr 1958, ist Perfo der älteste Entwurf in der Röthlisberger Kollektion und somit wahrlich zeitlos.



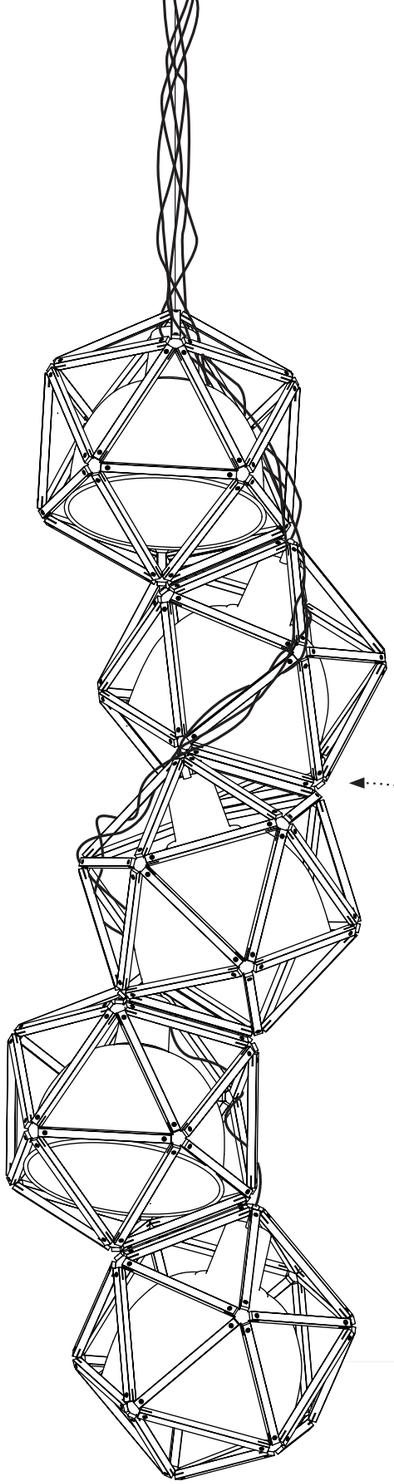


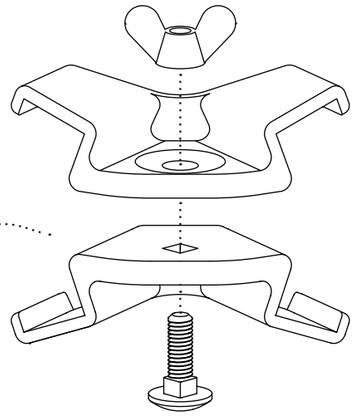
Auch als Variante mit Stahlkufen erhältlich

Block 2

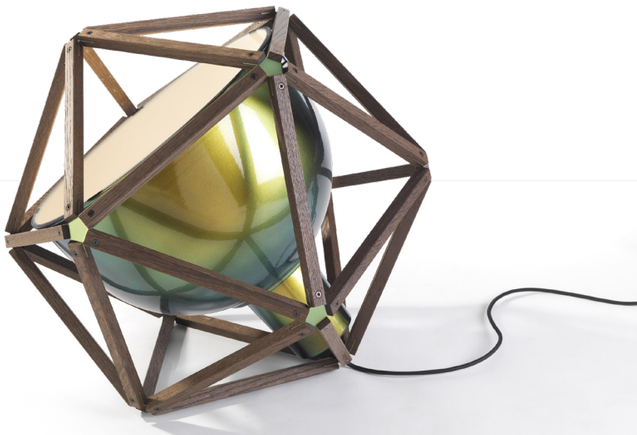
Henry Pilcher

Jede Geschichte hat zwei Seiten. Oder auch mehr, je nachdem, von wie vielen Seiten man sie beleuchtet. Unsere Leuchte Block 2, erlaubt ganze zwanzig verschiedene Stellpositionen, dank der filigranen Massivholzkonstruktion aus Räuchereiche. Der Lampenschirm basiert auf den alten Leuchten der legendären australischen Eisenbahn-Werkstätten «Midland Railway Workshops» und wird in Block 2 neu interpretiert. Ob als stimmungsvolle Bodenleuchte, als Hängeleuchte oder mehrere Blocks zur Skulptur gestapelt, unsere Lampe beleuchtet die Dinge aus jeder Perspektive.





Auf vielseitigen Wunsch können die Blocks jetzt ganz einfach verbunden werden: ob als Linie oder S-Form horizontal und vertikal, in Blumen- oder in Traubenform. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Mit unserem praktischen Aufhängeset können eigene Aufhängeskulpturen geschaffen werden, die flexibel und jederzeit individuell erweiterbar sind. Mit zusätzlichen Haken sind die Block-Skulpturen auch als Wandlampen praktikabel. Dank der Geometrie des filigranen Gestells kann der Lichtkegel nach Bedarf positioniert werden. Block 2 bietet unendliche Möglichkeiten, ganz auf den Raum abgestimmt.





1. Conte - Marc Gerber 2. Schubladenstapel - Susi & Ueli Berger 3. Mirrör - Peter Röthlisberger
4. Mondrian-Schrank - Koni Ochsner 5. Stabellö - Tomoko Azumi 6. Max - Stefan Zwicky 7. Rik - Aebi & Vincent
8. Torsio - Hanspeter Steiger 9. At-At - Tomoko Azumi 10. Arcos - Koni Ochsner
11. Lou Lou - Iria Degen Interiors 12. Torsio Barstuhl - Hanspeter Steiger 13. Block-2 - Henry Pilcher
14. Ovolo - Moritz Schmid 15. Takushi - Gavin Harris 16. Allumette - Atelier Oï 17. Staccato - Atelier Oï
18. Etage - Moritz Schmid 19. Canto - Hanspeter Steiger



20. Rolladen-Schreibkommode - Trix & Robert Haussmann 21. Tour d'Oï - Atelier Oï 22. Ovaltisch - Teo Jakob
23. Leuchte Plus - Atelier Oï 24. Basic - 25. Rolladen-Sideboard - Trix & Robert Haussmann 26. Shell - Ubald Klug
27. Venus - Ubald Klug 28. Leonardo - Carmen & Urs Greutmann Bolzern 29. Hommage - Atelier Oï
30. Perfo- Hans Eichenberger 31. Rolladen-Schrank 1 - Trix & Robert Haussmann 32. Bank Plus - Atelier Oï
33. Paravent Plus - Atelier Oï 34. Trias - Trix & Robert Haussmann 35. Campfire - Tomek Archer
36. Rolladen-Schrank 2 - Trix & Robert Haussmann



Unser Unternehmen

Wir sind ein Familienunternehmen aus der Schweiz. Was 1928 als einfache Schreinerei begann, ist heute ein Gesamtanbieter im Innenausbau mit einer hauseigenen Engineering-Abteilung. Die traditionelle Werkbank ist einem hochmodernen Maschinenpark gewichen, der sich auf jedes erdenkliche Projekt einstellen lässt. Neben der Verarbeitung von Hölzern planen und konstruieren wir mit Metall, Glas, Stein und vielen weiteren Materialien. Seit 1977 produzieren wir in Zusammenarbeit mit führenden Designern unsere eigene Kollektion an hochwertigen Designmöbeln. Die Aufgaben sind vielseitiger geworden und das Unternehmen ebenfalls.

Vieles ist aber auch gleich geblieben. Beispielsweise die Schweizer Qualität, die jedes Produkt aus unserer Manufaktur auszeichnet. Unsere erfinderische Neugier, immer nach noch besseren Umsetzungslösungen zu suchen. Die enge Zusammenarbeit mit Architekten und Designern, aus der viele wertvolle Freundschaften gewachsen sind. Und der Anspruch, jeden Möbelentwurf bestmöglich umzusetzen. So, dass daraus ein Designklassiker werden kann. Bei allem Fortschritt bleiben es diese Dinge, die das Unternehmen ausmachen. Deshalb steht Röthlisberger auch heute noch für das, was wir hier jeden Tag schaffen: für bleibende Werte.



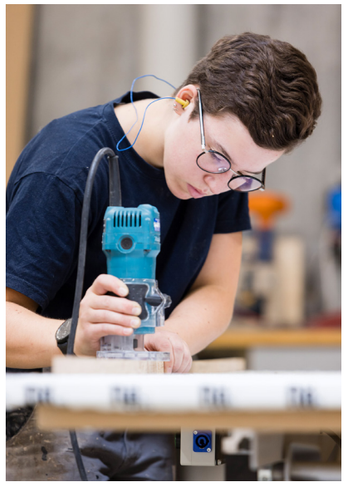


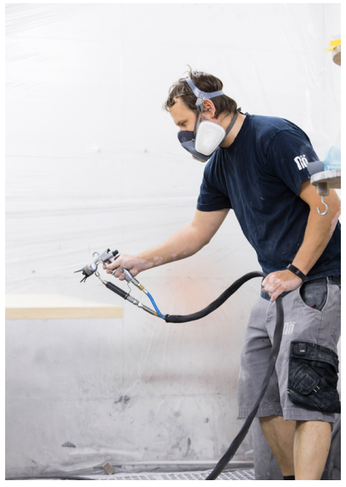
















Röthlisberger
Kollektion

Sägeweg 11 · CH-3073 Gümligen
Tel. +41 31 950 21 40
kollektion@roethlisberger.ch